

Pegasus, Heft 8, 2006

<Charlotte.Schreiter@culture.hu-berlin.de>

Date: 23 January 2007

Subject: TOC: Pegasus

PEGASUS – Berliner Beiträge zum Nachleben der Antike

hg. von Horst Bredekamp, Arnold Nesselrath

Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance

PEGASUS (Heft 8, 2006)

267 S., 73 s/w Abb., 46 Farbabbildungen, 25 €

Please scroll down for English version

Inhaltsverzeichnis Pegasus, Heft 8 - siehe unten

PEGASUS – Berliner Beiträge zum Nachleben der Antike

Der Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance ist eine interdisziplinär ausgerichtete Dokumentations- und Forschungsdatenbank, die einem zentralen Problemfeld der Renaissanceforschung, der Antikenrezeption, gewidmet ist. Erfasst werden die in der Renaissance bekannten antiken Monumente zusammen mit ihren bildlichen und schriftlichen Renaissancedokumenten (www.census.de).

1946 am Warburg-Institute in London begründet, wandelte sich der Census in den achtziger Jahren zu einer der ersten geisteswissenschaftlichen Datenbanken. Seit 1995 ist er am Kunstgeschichtlichen Seminar der Humboldt-Universität zu Berlin angesiedelt, seit 2002 zugleich als Arbeitsstelle der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Im Verlauf seiner Neustrukturierung kristallisierte sich das Bedürfnis heraus, ein lebendiges und aktuelles Medium zu Fragen der Antikenrezeption einzurichten: den Pegasus. Soeben ist der siebte Band erschienen. Er versteht sich grundsätzlich als Diskussionsforum für alle mit Antikenrezeption befaßten Disziplinen; hierbei setzt er keine zeitlichen Begrenzungen, sondern öffnet den Blick auf alle nachantiken Epochen. Neben Untersuchungen, die sich aufgrund individueller Interessenlagen mit antiker Motivik befassen, fließen hier Überlegungen ein, die unmittelbar der Arbeit mit der Datenbank entstammen. So zeigt sich im Pegasus die Präsenz der antiken Bilderwelt wie sie uns – gefiltert durch den Blick früherer Epochen – auch heute noch

gegenwärtig ist.

Heft 8 vereint Beiträge von Kunsthistorikern und Archäologen, die Themen von der Renaissance bis ins 19. Jahrhundert umfassen. Der sog. Codex Stosch mit Architekturzeichnungen von Gioavanni Battista da Sangallo aus dem frühen 16. Jahrhundert wird erstmals vollständig und in Farbe abgebildet.

English Version:

PEGASUS – Berliner Beiträge zum Nachleben der Antike

The Pegasus is a periodical edited by the Census of Antique Works of Art and Architecture Known in the Renaissance. Founded in 1946 the Census developed one of the first research databases of the Humanities in the Eighties. During its existence of more than fifty years it has undergone different phases of scientific approach to the reception of antique monuments, and several specific research projects have been realised. Editions of codices and fundamental publications in this field including the well known "Renaissance Artists and Antique Sculpture.(www.census.de). Since 1995 the Census has been located at the Institute for Art History at the Humboldt University in Berlin, since 2002 it is a project of the Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, too. During the re-organisation the need for an additional up to date and vivid medium of scientific exchange emerged: the Pegasus.

Vol. 8 gathers contributions of art historians and archaeologists which deal with topics ranging >from the Renaissance to the 19th century. For the first time, the so-called Codex Stosch with architectural drawings by Giovanni Battista da Sangallo from the early 16th century is shown completely and in colour.

INHALTSVERZEICHNIS HEFT 8/ CONTENT VOLUME 8

Vorwort

/Horst Bredekamp / Arnold Nesselrath/

The Codex Stosch: Surveys of Ancient Buildings by Giovanni Battista da Sangallo

/Ian Campbell / Arnold Nesselrath/

Die unmöglichen Bilder des Philostrat: Ein antiker Beitrag zur Paragone-Debatte?

/Luca Giuliani/

Neuplatonische Elemente und deren Ironisierung in einem unbekanntem Loblied von 1539 zum Apoll im Belvedere. Untersuchungen zu den „Stanze d'Eurialo d'Ascoli sopra la statua d'Apollo“ oder die Capricci des Eurialo

/Annalis Leibundgut/

ArtHist.net

Alte Bekannte. Zur Identifizierung verschollen geglaubter antiker Bildnisse
/Klaus Fittschen/

A Frame for the Barberini / Oldenburg „Rape of Europa“ Mosaic
/Jennifer Montagu/

Die romantische Transformation der Antike im Alten Museum Berlins
/Henning Wrede/

J. B. Trapp. 16. 7. 1925 – 14. 7. 2005
/Arnold Nesselrath/

L'Association des Historiens de l'Art Italien (AHAI)

Bestellung/ Order:
census@culture.hu-berlin.de

Homepage:
<http://www.census.de/pegasus.htm>

Quellennachweis:

TOC: Pegasus, Heft 8, 2006. In: ArtHist.net, 24.01.2007. Letzter Zugriff 07.04.2026.
<<https://arthist.net/archive/28873>>.